

Lehn gegeben. Ultingen an der Schwäbischen Rezat, ehemalige freie Reichsstadt, 1400 E. Schönes Schloß. — 2) Fürstenthümer Öttingen Öttingen u. V. Wallerstein = 11 Q. M. 43,000 E. Öttingen a. d. Bernis, 3300 E. Zwei Schlösser. Baumwollfabrik. Im Schlosse zu Wallerstein, 1200 E., wichtige Bibliothek und Gemäldegallerie. Zorbürg a. d. Bernis, 1200 E. Schloß. — 3) Fürstenth. Hohentlohe Schillingsfürst = 1 Q. M. 3000 E. Hauptort Schillingsfürst, 1500 E. Dabei der Flecken Frankenau. — 4) Grafschaft Schwarzenberg und Hohentlandsberg, dem Fürsten Schwarzenberg gehörig =  $3\frac{1}{2}$  Q. M. 10,000 E. Bergschloß Schwarzenberg im Süden des Steiger Waldes und daneben Marktscheinfeld, 1100 E. — 5) Grafschaft Pappenheim =  $3\frac{1}{2}$  Q. M. 7000 E., mit der Stadt gl. N. an der Altmühl in romantischer Gegend, 2000 E. Zwei Schlösser mit schönen Anlagen, Burgruinen. Nicht weit davon das Dorf Solnhofen in einem wilden Felsenthale an der Altmühl mit berühmtem Mergelschieferbruche, der die bekannten Platten zum Steindrucke liefert. Transport derselben auf der Donau von dem Dorfe Stepperg aus. — 6) Herrschaft Speckfeld, den Grafen von Nechtern Limpurg gehörig, mit dem Flecken Markt Linersheim, 800 E.

#### IV. R e g e n k r e i s.

Bestandtheile dieses Kreises sind: Theile des Herzogth. Baiern, der Oberpfalz, der Fürstenth. Neuburg und Sulzbach und der Bisthümer Regensburg und Eichstädt u. a. = 195 Q. M. 410,000 E. In Osten begreift diese Provinz einen Theil des Böhmer Waldes, von dem sich Zweige bis zur Donau hinabziehen, wo sie sich im Kobel noch 2200 F. und im Scheibenberge 1660 F. messen. Außer diesem und dem Sichelgebirge hierher auslaufenden, das Donau- und Raingebiet trennendem Landrücken ist allerthalben ziemliche Ebene; in D. große Waldung. Der Boden ist in N. sandig, in S. sehr fruchtbar. Die Donau nimmt alle Gewässer des Kreises, in N. die Schmutter, Altmühl, Schwarze Laber, Naab mit der Vils, Pfreimt, Schwarzach und den Regen, in S. die Paar, Ilm und Pfätter und im Unterdonaukreise die Große und Kleine Laber auf. Die Vils ist durch ihre zahlreiche Eisenhämmer, der Regen durch Holzschöferei bemerkenswerth. Die Viehzucht ist bedeutend, Ackerbau in den S. Ebenen blühend, wichtiger Obstbau in N., Hopfenbau mehr in S. Weinbau an der Donau gering. In den D. Gebirgsgegenden ist Holzarbeit und Weberei, neben Bergbau und Hüttengewerbe Hauptgeschäft. Eisen ist in Menge vorhanden, weniger Blei, Zinn, Kupfer und Schwefel. Außerdem giebt es Marmor, Flintensteine, Porzellanthon, Steinkohlen, Flußspath u. a. Mineralien. In der Schwarzach und dem Regen sind Perlmuscheln. Fabriken finden sich nicht so viele, als im Rezatkreise. Mit Holz, Getreide, Hopfen, Vieh, Eisenwaaren, Glas u. a. wird ein beträchtlicher Handel getrieben. Eintheilung in 20 Landgerichte.

a) Bisthum Regensburg. Es wurde mit der freien Reichsstadt